

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0363

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

ständig als eine Meubel gehalten, gekauft, verkauft und von andern regieret zu werden. Ob nun gleich die Leibeigenschaft in Europa nicht gebilliget wird, so billigen sie doch die Europäer selbst, welches der Sklaven-Handel der Negres beweiset. Herr Doctor Surland hat die Historie von den Negres am Ende kürzlich beygebracht. Man muß gesehen, daß der Herr Doctor seinen Satz trefflich geschmücket, aber auch das Sprüchwort im Sinne gehabt habe:

Omnis commoditas sua fert incommoda
secum.

Zelmstädt. Am 29. Merz disputirte der Adjunctus der Juristischen Facultät, Herr D. Johann Friedrich Eisenhart, nebst seinem Bruder, Herrn Christian Jacob Eisenhart, de fidejussoribus dotis. Die Schrift ist bey Dränborn auf 31. Seiten gedruckt. Der Herr Verfasser bemerket, daß die Deutschen den Gebrauch des Braut-Schatzes von den Römern angenommen, und daher dieses Geschäft auch nach den Römischen Rechten zu beurtheilen sey. Es ist demnach die Frage: Ob zur Sicherheit des Braut-Schatzes eine Bürgschaft statt finde. Dieses ist der natürlichen Billigkeit um so weniger zu-

wider, weil daran gelegen, daß die Weiber von liederlichen Leuten nicht um das ihrige betrogen werden. Das Römische Recht hat es verboten, damit daraus kein Anlaß zum Mißtrauen unter Eheleuten entstehen möge. Biewohl es zu den alten Zeiten allerdings erlaubt gewesen. Was darunter zu unsern Zeiten Rechtsens sey, darüber sind die Rechts-Gelehrten nicht einig. Einige halten die Bürgschaft zur Sicherheit des Braut-Schatzes für unnützlich, weil den Frauen ein stillschweigend Unterpfand an den Gütern des Mannes zustehet. Andere halten sie in gewissen Fällen für erlaubt. Herr Eisenhart aber behauptet, daß heutiges Tages unter den Deutschen gültiger Weise Bürgen zur Sicherheit des Braut-Schatzes bestellt werden können; hauptsächlich weil bey den Deutschen alle redliche Verträge jederzeit gültig gewesen sind. Womit das Sachsen-Recht nebst der Praxi und dem Canonischen Rechte übereinstimmt. Wer also den Braut-Schatz giebet, der ist auch befugt, Bürgschaft dafür zu verlangen, und zwar kan solches sowohl vor als nach der Hochzeit geschehen. Und gilt übrigens von dergleichen Bürgen und Bürgschaften eben das, was sonst dabey Rechtsens ist.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

- Histoire Naturelle de l'Ame, Traduite de l'Anglois de M. Charp, par feu M. H*** de l'Académie des Sciences, &c. Nouvelle Edition revue fort exactement, corrigée de quantité de fautes qui s'estoient glissées dans la premiere, & augmentée de la Lettre Critique de M. de la Mettrie à Madame la Marquise du Chattelet. 8. à Oxford, 1747. à 54 fr.
- Der unglückliche und doch zufriedene Liebhaber, worinnen Salims merkwürdige Lebens- und Liebes-Geschichte enthalten, und der Welt vor Augen gelegt von M. J. K. 8. Frankfurt und Leipzig, 1749. à 18 fr.
- Manifest, ansehend die im Julio 1749. in der Stadt Bern entdeckte Conspiration. 4. Bern 1749. à 9 fr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.